



EISBÄR - JOURNAL

Heft 3/2020



**Deutscher
Marinebund**

Das Bündnis für
Mensch. Schifffahrt. Meer.

Impressum

Ehrenvorsitzender:

Reinhard Stenzel †

Vorstand:**Vorsitzender:**

Berthold Heupel

Tel.: 0228-66 54 73

b-m.heupel@t-online.de

Stv. Vorsitzender:

Manfred Rheindorf

Tel.: 02226-6947

Schatzmeisterin:

Regina Klewer

Tel.: 02641-202116

reginaklewer@gmail.com

Stv. Schatzmeisterin:

Christa Frieß

Tel.: 0228 746040

ckfbn@t-online.de

Schriftführerin/Presse:

Karin Rheindorf

Tel.: 02226-6947

Karin-Rheindorf@t-online.de

Beisitzer/in:

Renate Bartmann

Tel.: 0228-628481

h-r.bartmann@t-online.de

Layout und Produktion:

Creativ.Consulting GmbH

02225-608 67 42

Das **Eisbär-Journal** ist das offizielle Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft „Eisbrecher STETTIN“ Bonn-Duisdorf e.V. im Landesverband Nordrhein des Deutschen Marinebundes e.V.

**Redaktion:**

Werner Schiebert (V.i.S.d.P.)

Tel.: 0228-29 87 43

eisbaerjournal@gmx.net

Erscheinungsweise:

Januar, April, Juli und Oktober

Redaktionsschluss:

Jeweils einen Monat vor Erscheinen

Titelbild:

Unser „Patenschiff“ und Namensgeber, der Eisbrecher STETTIN, zeigt auf allen großen maritimen Veranstaltungen Flagge.

Foto: Hans Karr

Anschrift MK-Heim:

Wesselheideweg 78

53123 Bonn-Duisdorf

Info@mk-eisbrecher-stettin.de

<http://www.mk-eisbrecher-stettin.de>

Inhalt

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 2 | Impressum | 7 | Abgeordneten-Tag 2020
in Zerbst abgesagt! |
| 3 | Inhalt | 8 | STETTIN zurück im Heimathafen |
| 3 | Editorial | 9 | Mitgliederversammlung
Open Air |
| 4 | Publikumsmagnet in Hamburg
Der Museumshafen Oevelgönne,
Liegeplatz der STETTIN | 10 | Werftliegezeit, Dank und ein
Blick in die Zukunft |
| 5 | Farewell, Heinz! | 12 | Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern! |
| 6 | Ehre, wem Ehre gebührt | | |

Alle Fotos MK Eisbrecher STETTIN, wenn nicht anders gekennzeichnet

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

so langsam sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Endlich wurden weitere Lockerungen beschlossen, was das Vereinsleben betrifft. Wie wir das in unserem „Heimathafen“ umsetzen können, wird sich zeigen. Aber den ersten Schritt konnten wir bereits mit der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung machen.

Selbstverständlich wurden bei diesem Treffen alle Hygienevorschriften beachtet. Auf unserem großen Gelände war es kein Problem, den Mindestabstand einzuhalten und dennoch eine anregende Diskussion und gute Gespräche zu führen. Beschlussen wurde, dass ab sofort Treffen dienstags ab 17:00 Uhr wieder zur Routine werden sollen, soweit das Wetter es zulässt.

Trotz Corona-Ruhe im Heimathafen war ab und an ein reges Treiben auf dem MK-Gelände zu bemerken, natürlich wurden auch hier alle Vorschriften beachtet.

Elke und Klaus Deckert pflegten wie immer mit viel Liebe, Enthusiasmus und körperlichem Einsatz unsere Gartenanlage und mit Hilfe von Michael Schulten wurde auch die Lücke an der Hecke (Torbereich) mit neuen Hainbuchen bepflanzt.

Regina und Bernd Klewer sowie Gertrud und Frank Ponelies waren auch des Öfteren auf dem Gelände am „Werkeln“ und mit der Verlegung von Stromkabeln, Aufräumarbeiten in den Innen- und Außenanlagen, der Reinigung der Zapfanlage und vielem mehr beschäftigt. Großreinschiff an und in unserer „Eisbär-Grillhütte“ stand für Karin Rheindorf und Regina Klewer auf dem Plan, u.a. wurde die Grill-Station mit einem neuem Schutzanstrich gepönt.

Die „Delle“ am Zaunbereich zum 1. FC Hardtberg wurde durch die SWB repariert und last, but not least, wurde die „Baumbank“ durch den Schreinermeister Josef Büttgenbach, der uns eng verbunden ist, und Klaus Deckert fertiggestellt. Allen aktiven Eisbärinnen und Eisbären gilt deshalb unser besonderer Dank.

Nun hoffen wir, dass das MK-Leben – auch wirtschaftlich – schnell wieder Fahrt aufnimmt und wir unsere geliebten MK-Abende wieder öfters genießen können!!!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Berthold + Manfred

Publikumsmagnet in Hamburg

Der Museumshafen Oevelgönne, Liegeplatz der STETTIN

In diesem Museumshafen, direkt am Fähranleger Neumühlen, liegt eine Flotte bestens erhaltener Schiffe, allesamt ehemalige Berufsfahrzeuge aus dem Hamburger Hafen

Einige der Schiffe gehören dem Verein, andere befinden sich im Privatbesitz von Oldtimer-Enthusiasten. In der Einfahrt liegt das ehemalige Feuerschiff ELBE, 1888 gebaut, und mit Gästen oder

zu Veranstaltungen immer noch in Fahrt. Liebevoll gepflegt von einer ehrenamtlich tätigen Crew. Bis 1977 hatte es die Feuerschiffsposition nordwestlich Cuxhavens und nordöstlich Neuwerks im Hauptschiffahrtsweg der Deutschen Bucht. Einige Seemeilen mehr herumgekommen als Botschafter des Museumshafens ist die PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN, mit Baujahr 1928 einer der letzten Hochseekutter der Finkenwerder Fischereiflotte. Jedes der Schiffe hat eine

Fotos: Wikimedia/Wolfgang Meinhart



Schiffsanleger Neumühlen an der Elbe mit Schiffen des Museumshafens

oder Fischer aus dem Elbegebiet, fahrbereit unter Segeln oder Dampfmaschinen-Antrieb. Sie sind jeweils der Höhepunkt der Paraden, etwa beim Hamburger Hafengeburtstag. Gegenüber dem modernen, betriebsamen Containerhafen finden sich hier die Prachtstücke des Hafens, der 1976 als erster deutscher Museumshafen gegründet wurde.

besondere Geschichte, wie auch die mittlerweile unter Denkmalschutz stehenden Dampfschlepper TIGER und CLAUS D. Ehrenamtliche, ob männlich oder weiblich, sind immer willkommen. Das gilt auch für die historischen Hafenfahrzeuge, wie den für seine Zeit gewaltigen Schwimmkran HHLA 1, die Polizeiboote OTTENSTREUER und OTTO LAUFER, oder die Zollbarkasse PRÄSIDENT SCHAEFER. Und

wer es gern so richtig rustikal mag, der fragt einfach mal nach einer Mitfahrt auf einem der alten Hamburger Festmacherboote. Als gesellschaftliches Vereinszentrum wird die DÖNS genutzt, ein exakter Nachbau der Fähranleger-Wartehäuschen um 1900 im Wilhelminischen Stil, die man für private Feiern mieten kann.

An der Außenkante des Neumühlener Fähranlegers hat der Dampfeisbrecher STETTIN seinen festen Liegeplatz. Vor einem schmachvollen Ende der Verschrottung nach über 50 Jahren tapferer Einsätze rettete die STETTIN ein engagierter Verein, der 1981 speziell zu diesem Zweck gegründet wurde. Ein kleiner roter Leuchtturm, der ehemals ein abzweigendes Elbfahrwasser kennzeichnete, weist heute Besuchern den Weg in den Museumshafen Oevelgönne (direkt an der Haltestelle für den Bus 112). Zu Speis und Trank auf schwankenden Planken lädt die BERGEDORF, die, als Fährschiff für den Hamburger Hafen in den 50er-Jahren gebaut, jahrzehntelang für regelmäßigen Personenverkehr auf der Elbe sorgte. Auch heute, als schwimmendes Café, ist sie absolut fahrtüchtig. Für die Zukunft plant der Museumshafen den Einsatz eines „Lieggers“, eines weiteren Pontons mit Gebäude, in dem eine Werkstatt, aber auch Ausstellungsstücke gezeigt werden. Auch hierfür sind Unterstützer willkommen – um unwiederbringliche Zeitzeugen der Hafen- und Schifffahrtskultur für die Nachwelt in Fahrt zu halten.

Text: Land & Meer, 2020 Das Reise-magazin für Deutschlands Norden

Farewell, Heinz!

Leider gibt es noch eine traurige Mitteilung zu verkünden, unser langjähriges Mitglied Heinz Bartmann ist auf seine letzte Reise gegangen. Erst im vergangenen Jahr wurde Heinz mit der Treuenadel des Deutschen Marinebundes in Silber für seine 25-jährige Mitgliedschaft in unserer maritimen Gemeinschaft ausgezeichnet.

Unsere Gedanken sind bei Renate und der Familie. Wir wünschen ihnen Kraft und Stärke für alles, was noch kommt. Unseren Kameraden Heinz werden wir in guter Erinnerung und seinen Namen in Ehren halten!

Berthold Heupel/ws



Trotz der Corona-Pandemie haben sehr viele Mitglieder der MK Eisbrecher STETTIN, Bonn Duisdorf, den Weg zur Urnenbeisetzung gefunden. Berthold Heupel und Frank Poneles mit MK-Fahne und Blumen-gesteck auf dem Neuen Friedhof in Duisdorf



Ehre, wem Ehre gebührt

Wolfdietrich Barmwoldt, langjähriger Vorsitzender des Vereins Jugendschiff LIKEDDEELER und Mitglied unserer MK, wurde bei seinem Abschied vom Förderverein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Nachfolger wurde Gisbert Ruhnke, der ehemalige Rostocker Hafenkaptän, zum Vorsitzenden gewählt. „Dieter“ Barmwoldt war nicht nur jahrzehntelang das „Aushängeschild“ und das „Gesicht“ des Fördervereins Jugendschiff LIKEDDEELER, sondern auch ein Mann der ersten Stunde an Bord. Er war bereits am Umbau des Frachters zur schwimmenden Jugendherberge in verantwortlicher Position tätig. Und natürlich prägte er auch das Freundschaftsband zwischen uns, den



**Dieter Barmwoldt und sein Nachfolger
Gisbert Ruhnke vor der LIKEDDEELER**

Eisbären und der LIKEDDEELER. Er war mit einigen langjährigen Eisbären Initiator der nun schon seit 30 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen den Hansestädtern und den Bonnern.

Leider musste unsere geplante MK-Tour zum 30-jährigen Bestehen der Freundschaft im August wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wir hoffen jedoch sehr, dass wir unser Treffen im Oktober nachholen können. Wer Interesse hat, den Törn nach Rostock mitzumachen, kann sich ab sofort beim Vorstand anmelden!

Berthold Heupel



Abgeordneten-Tag 2020 in Zerbst abgesagt!



Deutscher
Marinebund

Das Bündnis für
Mensch, Schifffahrt, Meer.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der Abgeordneten-Tag 2020 im sachsen-anhaltinischen Zerbst am Samstag, dem 17. Oktober 2020 findet nicht statt. Diese Entscheidung wurde während der Tagung des Erweiterten Vorstands vom 25. bis 27. Juni 2020 in Laboe einstimmig getroffen. Stattdessen wird dort die sogenannte Herbstsitzung des Erweiterten Vorstands abgehalten.

WS



PETER SATTLER

IMMOBILIENKONTOR

Ihr Maklerteam in Bonn:
souverän · freundlich · engagiert



UBIERSTRASSE 2 · 53173 BONN · TELEFON 0228.91 91 91 · SATTLER-IMMOBILIEN.DE

STETTIN zurück im Heimathafen

Vor rund zweieinhalb Jahren ist unser Patenschiff, der Dampfeisbrecher STETTIN, bei der Hanse Sail in Rosstock mit einer Fähre zusammengestoßen. Bei der Havarie wurde der Rumpf

zurück. Alle offiziellen Fahrtermine für den Monat Juli wurden ebenso abgesagt wie die Hanse Sail im August. Wann die nächsten Fahrten stattfinden können, ist zurzeit noch unklar. Die



**Unser Eisbrecher in der Norderwerft in Hamburg.
Im Hintergrund ist der EGV BONN zu sehen**

auf der Steuerbordseite auf rund 2 m aufgesplitt – zum Glück über der Wasserlinie. Das Leck wurde zunächst notdürftig mit einer aufgeschweißten Stahlplatte abgedichtet. Jetzt wurde der Dampfer repariert, vom Crash ist nichts mehr zu sehen. Die neuen Platten wurden übrigens wie vor 80 Jahren zusammen genietet und nicht geschweißt. Das übrige Unterwasserschiff wurde überholt und gepönt. Ganz nebenbei wurde auf der Norderwerft auf Steinwerder auch „Klasse gemacht“.

Am 22. Juni kehrte die STETTIN an ihren Liegeplatz im Museumshafen Oevelgön-

Hamburger Morgenpost hat am 07. Mai dieses Jahres berichtet, dass die Stadt Hamburg für Denkmalschutzaufgaben und den Erhalt der STETTIN Geld aus dem Bundeshaushalt erhalten hat. Die STETTIN wurde aus diesem Topf mit einem sechsstelligen Betrag bedacht. Bedingung war, dass im Gegenzug für diese Unterstüt-

zung von den ehrenamtlichen Helfern Gegenleistungen erbracht werden müssen.

Viele potenzielle Mitfahrer haben auf eine Rückerstattung des Geldes für bereits gekaufte Fahrkarten verzichtet bzw. die Beträge in Gutscheine für spätere Gästefahrten umgewandelt. Der Spendenaufruf der STETTIN hat deutschlandweit ein gutes Echo gefunden.

Wir Eisbären planen ebenfalls eine Spendenaktion für den Erhalt unseres Namensgebers. Der Vorstand wird die Mitglieder in Kürze darüber informieren.

WS

Mitgliederversammlung Open Air

Der letzte Klönschnack fand am 10. März in unserem Heimathafen statt. Dann war wegen der Coronapandemie erstmal eine Zwangspause angesagt. Da die Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen Versammlungen mit einer Tagesordnung zuließ, fand am 30. Juni auf dem Gelände vor unserem MK-Heim eine Mitgliederversammlung statt. Rund 30 Eisbären und Eisbärinnen machten sich auf den Weg, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Manfred Rheindorf, 2. Vorsitzender der Eisbären, und Werner Schiebert, stellvertretend für Michael Stehr, informierten die Mitglieder über den Stand der Dinge. Nach einer Abstimmung wurde festgehalten, dass ab dem 7. Juli wieder Kameradschaftsabende stattfinden werden, aber nur bei gutem Wetter und ausschließlich im Freien. Die Stimmung war gut, hat das Warten nun zum Glück ein Ende.

WS



Gute Laune bei Renate und Horst Schröder



Blick auf eine größere Gruppe auf dem Vereinsgelände, zu erkennen sind v.l. Ulf Neelsen, Günter und Christel Malorny, Ille Kahl, Hilla Stenzel, Klaus und Elke Deckert



Abstand halten war angesagt: v.l. Gerd Steinmann, Peter Neumann, Manfred und Christina Oberle, im Hintergrund Gertrud Ponebies



v.l.: Christian Szymanski, Udo Kolvenbach, Bernd Kraus und Norbert Barwick lauschen Werners Worten zur Corona-Schutzverordnung

Werftfliegezeit, Dank und ein Blick in die Zukunft

Foto: Stephen Gerigs

Der EGV BONN, Patenschiff der Bundesstadt Bonn, liegt in Hamburg in der Werft. Der scheidende Kommandant, Fregattenkapitän Markus Gansow, hat sich in einem Brief an die Stadt, den Freundeskreis des Schiffes und an die Förderer der Patenschaft gewandt. Diesen Brief geben wir gerne in Auszügen weiter:

Liebe Freunde !

Nun leben wir alle seit fast drei Monaten unter den Auflagen der durch den Corona-Virus erzwungenen Veränderungen. Unser letzter Besuch in Bonn im Februar erscheint unwirklich weit weg, fast wie aus einer anderen Zeit. [...]

Wie ist es der BONN und ihrer Besatzung in dieser Zeit ergangen? Bereits früh im März haben wir eine Organisationsform entwickelt, um bei hohem Infektionsschutz die Arbeiten der Werft weiter unterstützen zu können, das Schiff zu bewachen und ein Mindestmaß an Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten. [...]

Die Besatzung wurde in drei Gruppen geteilt, die unabhängig voneinander jeweils eine Woche auf der Werft waren. So konnte sichergestellt werden, dass auch im Falle einer Infektion nie die gesamte Besatzung ausfällt. Wir hatten bisher nur wenige Verdachtsfälle, die sich glücklicherweise nicht bestätigten. [...]

Gut gemacht hat es auch die Werft mit dem Schiff. Wir sind zeitlich in der Instandsetzung grundsätzlich weiter im Plan. [...]

Werfen wir noch einen Blick in das Jahr 2021. Im Januar wird die BONN Einzel- und Verbandsausbildung in der Geschwaderübung der EinsFlt12 durchführen. Die Seeklarbesichtigung Teil See findet im Anschluss Anfang Februar statt. Der März bringt die BONN absehbar mit dem neuen Marinehubschrauber NH90 SEA LION zu dessen Einsatzprüfung in See zusammen. Hierfür wurde der Hangar des Schiffes ja extra umgebaut. Im April fährt die BONN zu einer multinationalen Hochwertübung nach Schottland und von dort aus direkt weiter in die Lübecker Bucht zur SAGA, der Schadensabwehrgrundausbildung. Kaum Anfang Juni zurück, rüstet sich das Schiff für die Teilnahme am German

Operational Sea Training in Plymouth bei der Royal Navy aus. Mitte Juni bis Mitte Juli wird die BONN dort ihren letzten Schliff erhalten. Es folgt eine kurze Sommerpause, die eher eine Einsatzvorbereitungsphase ist. Denn derzeit gibt es valide Überlegungen, dass die BONN ab Anfang September im Mittelmeer in einen Einsatz geht. [...]

Auch ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass ich noch wenig zu weiteren Terminen in der Patenschaftsarbeit gesagt habe. Dies möchte ich auch [...] nicht tun, denn es wird die Aufgabe meines Nachfolgers sein, dies mit Ihnen zusammen zu planen. Bevor ich dazu etwas schreibe, vorweg ein Wort des Dankes:

Ich möchte mich bei Oberleutnant zur See Lisa Hillringhaus bedanken, die in den letzten zwei Jahren die gute Seele des Schiffes für die Patenschaft war. [...] Sie wird die BONN zu Ende September verlassen, um ihre weitere berufliche Ausbildung bei der Bundeswehr zu absolvieren. [...] Ich bedanke mich ausdrücklich für ihr Wirken an Bord und für die Patenschaft! Mit den verdienten Hauptbootsleuten Gehrke und Küllmey werden wir die Kontinuität in der Pflege der Patenschaft sicherstellen. Auch an diese beiden geschätzten, hochanständigen, tatkräftigen Kameraden geht mein Dank wie an das gesamte Team der Patenschaft in Bonn. [...]

Damit ein Wort zu mir. Meine Zeit als Kommandant neigt sich dem Ende zu. Angedacht war die Kommandoübergabe für den 3. September. Nun ist es so, dass ich – kurzfristig – eine Besetzungsverpflichtung der Marine bei einem Ständigen Einsatzverband der Nato anzutreten habe. Ich befinde mich bereits in der vorbereitenden Isolierung. [...] Die weitere Entwicklung der Pandemie wird zeigen, ob ich zur Verlegefahrt am 31. August und zur Kommandoübergabe am 3. September kurz zurückkehren kann. [...]

Ich blicke auf drei gute Jahre als Ihr Kommandant zurück. Eine Zeit, in der wir zusammen mit Schiff, Besatzung und Patenschaft viel erlebt, geleistet und erreicht haben. Das Leben geht weiter. Die Besatzung ist bis zu einer wie auch immer gearteten Entscheidung in den guten Händen des Ersten Offiziers, Fregattenkapitän Martin Dellin, der die Stellvertretung im Kommando wahrnehmen wird. [...]

Im Sommer kehrt [mein Nachfolger, Anm. der Redaktion] Fregattenkapitän Deußen mit seiner Familie aus den USA zurück. Er war zuvor Erster Offizier der BONN. [...] Zurecht freut er sich sehr auf die herausragende und erfüllende Aufgabe als Kommandant.

Ich wünsche ihm alles erdenkliche Gute und das Seemannsglück, welches es neben eigenem Können und guten Leuten braucht, um Schiff und Besatzung heil durch Sturm, Gefahr und Zufall zu führen.

Und ich weiß Schiff, Besatzung und Sie, die Freunde und Förderer und die Carl-Schurz-Grundschule, in seinen besten Händen.

Blieben Sie bitte gesund und dem Schiff und seiner Besatzung verbunden!
Ich bleibe es mit Ihnen.

He und Sie



Markus Gansow
Fregattenkapitän und Kommandant

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern!

- 07.07. Harald Sommershof
- 08.07. Bernd Feuerstein
- 13.07. Uwe Hahn
- 15.07. Bernd Maletz
- 16.07. Christina Oberle
- 28.07. Burkhard Gehrman
- 16.08. Monika Heupel
- 22.08. Nada Radanovic
- 06.09. Marcus Bredick
- 11.09. Anja Jonas
- 11.09. Dirk Neumann
- 13.09. Dr. Michael Stehr
- 21.09. Regina Klewer
- 25.09. Frank-Hannes Ponelies
- 01.10. Hans-Josef Willms
- 05.10. Norbert Barwick
- 10.10. Barbara Meisen
- 23.10. Manfred Rheindorf

